

Rundbrief der Priesterbruderschaft St. Petrus

Canisianum
Saarlouis



November 2025



Die Priesterbruderschaft St. Petrus ist eine junge Priestergemeinschaft, die seit 1988 als Gesellschaft apostolischen Lebens päpstlichen Rechts existiert. Im Mittelpunkt unserer Spiritualität steht die Feier des hl. Messopfers in der außerordentlichen Form des römischen Ritus. Im deutschsprachigen Raum wirken wir an 70 Orten. Weltweit zählen wir rund 320 Priester und Diakone auf vier Kontinenten sowie 145 Seminaristen in unseren beiden Priesterseminaren in Wigratzbad und Denton (USA).



Liebe Gläubige!

Im Monat November lenkt die Kirche unseren Blick auf die sog. Letzten Dinge. Sie stellt uns die Vergänglichkeit und den Ernst unseres Lebens – den Tod und das persönliche Gericht – eindrücklich vor Augen. Sie gewährt uns darüber hinaus einen Einblick in jene Welt, die wir mit unseren leiblichen Augen (noch) nicht wahrzunehmen vermögen, die wir aber mit den Augen des Glaubens bereits jetzt klar erkennen können.

Dabei umfasst die Kirche nicht nur die Christgläubigen auf Erden (die sog. streitende Kirche), zur Kirche gehören auch die bereits vollendeten Seelen im Himmel, die wir die Heiligen nennen (die sog. triumphierende Kirche), wie auch die Seelen, die noch der Läuterung am Reinigungsort bedürfen, bevor sie Gott von Angesicht zu Angesicht schauen dürfen (die sog. leidende Kirche).

Nachdem Papst Bonifatius IV. (+ 615) vom byzantinischen Kaiser Phokas die Erlaubnis erhalten hatte, den im Jahr 27 v. Chr. vollendeten römischen Allgöttertempel, das Pantheon, als christliche Kirche zu nutzen, ließ er eine große Zahl von Martyrerreliquien aus den Katakomben unter den Altären bestatten und weihte das Gotteshaus am 13. Mai 609 zu Ehren der Himmelskönigin und aller Blutzegen. Das jährliche Gedächtnis dieser Weihe wurde zunächst am Freitag nach Ostern begangen und später von Papst Gregor III. (+ 741) auf den 1. November verlegt. Im Jahr 835 hat dann Papst Gregor IV. (+ 844) das Fest **Allerheiligen** auf die ganze Kirche ausgedehnt.

Allerheiligen lenkt unseren Blick hin auf die große Gemeinschaft der Heiligen. Zwar ehrt die Kirche das ganze Jahr hindurch viele herausragende Heilige durch eigene Feste. Heute aber gedenkt sie der unüberschaubaren Schar, die niemand zu zählen vermag, und insbesondere jener, deren Namen keiner kennt als Gott allein.

Im Jahr 998 führte der hl. Abt Odilo von Cluny den **Allerseelentag** in all seinen Klöstern ein. Von dort aus fand er bald immer weitere Verbreitung. In Rom ist er seit Anfang des 14. Jahrhunderts bezeugt. Im Jahr 1915 verfügte Papst Benedikt XV., dass jeder Priester zu Allerseelen dreimal die hl. Messe zelebrieren darf.

An Allerseelen gedenken wir aller Seelen im Fegfeuer, und insbesondere derer, für die auf Erden sonst niemand mehr betet. Im Fegfeuer (lat. Purgatorium) befinden sich die Seelen jener, die zwar im Stand der heiligmachenden Gnade von dieser Welt geschieden, aber noch mit ungebüßten lässlichen Sünden oder zeitlichen Sündenstrafen behaftet sind. Zur Anschauung Gottes können diese Seelen erst gelangen, wenn sie völlig geläutert sind. Man nennt sie „Arme Seelen“, weil sie für sich selbst aktiv nichts mehr tun, sondern nur passiv leiden können. Die auf Erden lebenden Glieder der Kirche sind ihnen aber durch ein geheimnisvolles Band in der Gemeinschaft der Heiligen verbunden und können ihnen in ihrer Not zu Hilfe kommen. Eines der größten Werke der Nächstenliebe ist dabei die Gewinnung von Ablässen für die Armen Seelen, das wir in der ersten Woche des Novembers mit besonderer Treue üben wollen.

Geistliches Leben

Das Gebet für unsere lieben Verstorbenen ist ein Anliegen, das wir das ganze Jahr nicht aus den Augen verlieren sollten. Doch gerade im Allerseelenmonat November möchte uns die Kirche dieses Werk der geistigen Barmherzigkeit besonders dringend ans Herz legen.

In seinem Rundschreiben über die Neuordnung der Ablässe erinnert uns Papst Paul VI. (+ 1978) daran, *„dass auch nach der Sündenvergebung noch Strafen abzubüßen und Überbleibsel der Sünden zu tilgen bleiben können und oft tatsächlich bleiben. Dies zeigt uns ganz deutlich die kirchliche Lehre vom Reinigungsort („Fegfeuer“). Hier werden ja die Seelen der Verstorbenen, die mit wahrer Buße in der Liebe Gottes gestorben sind, ohne zuvor durch würdige Früchte der Buße für ihre Vergehen und Unterlassungen Genugtuung geleistet zu haben, nach dem Tode durch Reinigungsstrafen geläutert.“*

► **Wie gewinne ich einen Ablass?** – Ein vollkommener Ablass, der nur den Seelen im Reinigungsort zugewendet werden kann, wird demjenigen Christgläubigen an **jedem** Tag vom 1. bis 8. November gewährt, der einen Friedhof andächtig besucht und, zumindest im Geiste, für die Verstorbenen betet. Zur Gewinnung eines **vollkommenen Ablasses** müssen generell **fünf Bedingungen** eingehalten werden:

1) **sakramentale Beichte**, also Befreiung von Sündenschuld (dabei genügt eine Beichte zur Gewinnung mehrerer Ablässe, etwa 20 Tage vorher oder nachher),

2) **entschlossene Abkehr von jeder Sünde**, also der feste Vorsatz, in allen Dingen ganz nach dem Willen Gottes leben zu wollen,

3) **Kommunionempfang**, also die sakramentale Vereinigung mit Jesus Christus in der heiligen Eucharistie,

4) **Gebet in der Meinung des Heiligen Vaters**, z. B. „Vater unser“, „Gegrüßet seist du Maria“ und „Ehre sei dem Vater“,

5) **Erfüllung des vorgeschriebenen Werkes**. Dieses Werk ist in der Zeit vom 1. bis 8. November der andächtige Besuch eines Friedhofs und das Gebet für die Verstorbenen (z. B. ein Gesätz vom Rosenkranz).

Die Punkte 2 bis 5 sind an jedem Tag zu erfüllen, an dem man einen vollkommenen Ablass gewinnen möchte.

Demnächst im Canisianum ...

► **Heizungskollekte:** Die Kollekte am letzten Sonntag des Kirchenjahres (**23. November**) ist für die Heizperiode des kommenden Winters gedacht. – Vergelt's Gott für Ihre großzügige Spende!

► **Adventskränze:** Am 1. Adventssonntag werden in allen Sonntagsmessen die Adventskränze geweiht. Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Adventskranz mitzubringen! Auch in diesem Jahr bietet das Canisianum wieder Adventskränze zum Kauf an. Wer einen möchte, möge sich bitte in die Liste eintragen, die ab dem 16. November in der Kirche aufliegt. – Darüber hinaus können Sie am 1. Adventssonntag Weihnachtskarten mit unterschiedlichen Motiven erwerben.

Immer im Canisianum ...

- **Empfang des Bußsakramentes:**

- *im Canisianum:* montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 Uhr, samstags von 16 bis 18 Uhr sowie sonntags von 8.30 bis 9.45 Uhr und von 17.15 bis 17.45 Uhr. – Bitte betätigen Sie ggfs. die Beichtglocke!

- *in der Stadtpfarrkirche St. Ludwig:* samstags von 10 bis 11 Uhr.

- **24-stündige Anbetung:** Die Anbetung beginnt normalerweise am Herz-Jesu-Freitag nach der Abendmesse und endet am Herz-Mariä-Sühnesamstag um 19 Uhr mit dem eucharistischen Segen. **Nächster Termin: 7./8. November.**

- **Ministrantenstunden:** Alle vier bis sechs Wochen findet nach dem Hochamt eine Ministrantenprobe statt. Danach sind alle Ministranten noch zum Mittagessen ins Canisianum eingeladen.

- **Familiensonntag:** Nach dem Hochamt treffen wir uns im Canisianum zum Mittagessen. Danach gibt es je eine kleine Katechese für die Eltern und für die Kinder mit anschließender Möglichkeit zum Austausch. Das Treffen endet mit einem Weihegebet an die Hl. Familie. **Nächster Termin: 7. Dezember.**

- **Treffen für katholische Männer (St.-Josephs-Kreis):** Wir treffen uns an jedem letzten Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr am Marienbrunnen vor der Stadtpfarrkirche St. Ludwig, wo wir gemeinsam den Rosenkranz beten. Anschließend gehen wir zum Canisianum, dort findet eine Katechese statt und anschließend ein gemütliches Beisammensein mit Stärkung. **Nächste Termine: 29. Oktober, 26. November.**

- **Übertragung der hl. Messe auf K-TV:** Jeden 2. und 4. Freitag im Monat wird die hl. Messe mit anschließender eucharistischer Andacht live vom katholischen Fernsehsender K-TV aus dem Canisianum übertragen. **Nächste Termine: 14. November, 28. November.**



Messordnung

November 2025

Sa	1. Nov.	ALLERHEILIGEN	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			anschl. Andacht für unsere lieben Verstorbenen	
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
So	2. Nov.	21. Sonntag nach Pfingsten	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	3. Nov.	ALLERSEELEN	Requiem	8.00 Uhr
			Requiem	ca. 8.30 Uhr
			Rosenkranz	18.00 Uhr
			Requiem (Choral)	18.30 Uhr
Di	4. Nov.	Hl. Karl Borromäus	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	5. Nov.	Requiem für die verstorbenen Mitglieder der FSSP	Hl. Messe	8.00 Uhr
			Rosenkranz am MB	18.00 Uhr
Do	6. Nov.	Hl. Modesta PRIESTERDONNERSTAG	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
Fr	7. Nov.	Hl. Willibrord HERZ-JESU-FREITAG	Hl. Messe	8.00 Uhr
			Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			24-STÜNDIGE ANBETUNG	
Sa	8. Nov.	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	8.00 Uhr
			EUCARIST. SEGEN	19.00 Uhr

So	9. Nov.	Weihefest der Erzbasilika des allerheiligsten Erlösers (22. Sonntag nach Pfingsten)	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	10. Nov.	Kirchweihfest der Trierer Kathedrale	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	11. Nov.	Hl. Martin von Tours	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	12. Nov.	Hl. Martin I.	Hl. Messe	8.00 Uhr
			Rosenkranz am MB	18.00 Uhr
Do	13. Nov.	Hl. Didacus	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Fr	14. Nov.	Hl. Josaphat	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe 	18.30 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
Sa	15. Nov.	Hl. Albert der Große	Hl. Messe	8.00 Uhr
So	16. Nov.	23. Sonntag nach Pfingsten	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	17. Nov.	Hl. Gregor der Wundertäter	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	18. Nov.	Weihefest der Basiliken St. Peter und St. Paul in Rom	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	19. Nov.	Hl. Elisabeth	Hl. Messe	8.00 Uhr
			Rosenkranz am MB	18.00 Uhr
Do	20. Nov.	Hl. Felix von Valois	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Fr	21. Nov.	Fest Mariä Opferung	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
Sa	22. Nov.	Hl. Cäcilia	Hl. Messe	8.00 Uhr

So	23. Nov.	24. und letzter Sonntag nach Pfingsten • <i>Heizungskollekte</i>	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr
Mo	24. Nov.	Hl. Johannes vom Kreuz	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Di	25. Nov.	Hl. Katharina von Alexandrien	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Mi	26. Nov.	Hl. Silvester	Hl. Messe	8.00 Uhr
			<i>Rosenkranz am MB</i>	<i>18.00 Uhr</i>
Do	27. Nov.	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe	18.30 Uhr
Fr	28. Nov.	Vom Tage	Rosenkranz	18.00 Uhr
			Hl. Messe 	18.30 Uhr
			anschl. ANBETUNG	
Sa	29. Nov.	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	8.00 Uhr
So	30. Nov.	1. Adventssonntag	Hl. Messe	8.00 Uhr
			HOCHAMT	10.00 Uhr
			STILLE ANBETUNG	17.00 Uhr
			Hl. Messe	18.00 Uhr

MB = Marienbrunnen am Großen Markt in Saarlouis

• **Hl. Messe in St. Ingbert:** Jeden Samstag um 9 Uhr in der alten Pfarrkirche St. Engelbert (Kaiserstr. 67). Nähere Informationen gibt es im Canisianum.

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS IM BISTUM TRIER

Rektorat Canisianum Saarlouis | St. Petrus Canisius Kirche

Stiftstr. 18 | D-66740 Saarlouis

Tel. 06831-89 31 670 | Internet: www.saarlouis.petrusbruderschaft.de

P. Alexander Metz FSSP | Mobil: 0151-288 56 807 | E-Mail: metz.alex@web.de

P. Bernward van der Linden FSSP | E-Mail: p.bernward@fssp.eu

P. Peter Westner FSSP | E-Mail: peter.westner@fssp.eu

Spendenkonto: Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.

IBAN: DE11 5909 2000 1432 1100 08 bei der Vereinigten Volksbank eG.